

## Wettkampf von Behörden und Sponsoren am Kantonalen

Von Maya Heizmann

Die Thurgauer Regierung lag für einmal sprichwörtlich am Boden, denn am Behörden- und Sponsorenanlass vom vergangenen Freitagnachmittag galt es im Rahmen des Thurgauer Kantonschützenfestes, die Treffsicherheit liegend unter Beweis zu stellen.

**Schiessen** Der rote Teppich vor dem Schützenhaus Salen in Tuttwil war für die gut 150 Schützinnen und Schützen aus Kreisen der Behörden und Sponsoren ausgelegt. Sie massen ihre Schiesskunst mit Gewehren auf die Distanz von 300 Metern. Den «Schiessneulingen» standen beziehungsweise knieten fachkundige Instrukto-ren zur Seite. Es galt nach drei Probeschüssen vier Schüsse einzeln und vier Schüsse in Serie abzugeben.

### Zielsichere Regierungsräte

Nach dem Zusammenzählen der Punkte zählte die Differenz. Regierungspräsidentin Cornelia Komposch freute sich über ihre 32 Punkte. Gleich viele Punkte erreichte ihre regierungsrätliche Kollegin Monika Knill. «Meine Einzelschüsse waren gut, die Serie dann leider weniger», kommentierte sie ihr Ergebnis. «Wir sind halt alle nur Laien, die nur dann und wann im Schiessstand liegen, meinte Jakob Stark entschuldigend. Das dritte Mitglied des Thurgauer Regierungsrates kam auf gute 30 Punkte. «Mit diesem Resultat werde ich aber wohl kaum aufs Podest steigen können», meinte er lachend.

### Treffsicherer OK Präsident

Und Heidi Grau, Gemeindepräsidentin von Zihlschlacht und letztjährige Grossratspräsidentin zeigte sich stolz ob ihres Resultates mit nur zwei Punkten Differenz. Sponsor Kurt Moor aus Tuttwil gestand, dass er ausser mit Luftgewehren noch nie mit einem «richtigen» Gewehr geschossen habe. Verständlich deshalb, dass er sich bei seiner Premiere mit 58 Differenzpunkten zu-



Gleich drei Mitglieder des Regierungsrates gaben sich die Ehre (v.l.): Cornelia Komposch, Monika Knill und Jakob Stark. z.Vg.

friedengeben musste. Dagegen liess sich TKSF OK Präsident Bruno Lüscher mit nur gerade neun Differenzpunkten ein sehr gutes Resultat notieren. «Mä muess cheibe wit schüsse und erscht no komisch lig-gä», liess er verlauten und bedankte sich für die Gratulationen.

### Schiessen und Jassen

Am Samariterposten hatten Susanne Kuttelwascher und Käthy Alder wenig zu tun. Sie mussten aber zwei leichte Verbrennungen von Schützen behandeln, die ohne Jacke schossen. Eine kühlende Salbe half aber rasch. Ruedi Bartel aus Balternwil ist einer von drei Gastro-Profi-s, die für die Verpflegung am Schützenfest verantwortlich zeichnen. Auf Anfrage gab er die gluschtigen und währschaften Schützenmenüs fürs zweite Schiesswochenende bekannt: «Ghackäts mit Hörnli und Öpfelmues am Freitag, Fleischvögel mit Kartoffelstock und Erbsli am Samstag und Rahmschnitzel mit Spätzli und Rüebli am Sonntag.» Im Festzelt neben dem Schützenhaus in Tuttwil herrschte



Heidi Grau, Präsidentin des Thurgauer Grossen Rates 2017, hatte auch beim gemütlichen Jass nach dem Schiessen grossen Spass.

am Freitagnachmittag eine gemütliche Stimmung. Nebst den Gesprächen mit Gleichgesinnten nutzte man die Gelegenheit, um einen Jass zu klopfen. Die Musikgesellschaft Alpenrösl Wängi untermalte den gemütlichen Teil mit ihren Darbietungen. OK Mitglied Willy Nägeli, Gemeindepräsident aus Fischingen, und TKSF Botschafterin und Pistolenschützin Sandra Stark aus

Münchwilen übernahmen schliesslich das Absenden beziehungsweise die Preisverteilung. Während dem Nachtessen trat die Urschweizer Gewehrgriffgruppe Schönholzerswilen in alten Militäruniformen aus dem 1950er Jahren auf und sorgte mit ihrem humoristischen Programm für viele Lacher. Ranglisten, Fotos und Infos im Netz unter [www.tksf2018.ch](http://www.tksf2018.ch).

### Ueli Maurer zu Besuch

Bilderbuchwetter begleitete den Festakt auf dem Platz vor dem Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf. Dort fand auch die feierliche Fahnenübergabe statt. Der Ablauf dieser Zeremonie ist genau vorgegeben. Die Fahne des Thurgauer Kantonschützenverbands ist nun für die kommenden fünf Jahre in der Obhut von Fähnrich Jakob Zogg.

### Dankesworte des Präsidenten

Als grosse Ehre bezeichnete es Bruno Lüscher, eine solch illustre Gästeschar, darunter neben Bundesrat Ueli Maurer auch verschiedene Damen und Herren des National- und Ständerates und des kantonalen Parlamentes, am TKSF2018 willkommen heissen zu dürfen.

### Frauen aus dem Thurgau

Mit einem «Grüetzi mitenand» begrüsst Bundesrat Ueli Maurer die Festgesellschaft. Er überraschte mit der Feststellung, dass die schönsten Frauen aus dem Kanton Thurgau stammen. Denn schliesslich komme seine Ehefrau aus Fischingen, dem Zentrum des Tannzapfenlandes. «Solche Schützenfeste kennen wir nur in der Schweiz», erklärte er mit Stolz und ergänzte seine Aussage mit einer hypothetischen Frage: «In welchem anderen Land lassen sich sonst so viele Freiwillige finden, die aus reiner Freude an der Sache solch einen Grossanlass auf die Beine stellen?»



Bundesrat Ueli Maurer z.Vg.



### Behörden- und Sponsorenanlass

**Tuttwil** Am Freitag stand bereits der Startschuss zum zweiten Wochenende des Thurgauer Kantonschützenfestes, in dem an neun verschiedenen Standorten geschossen wird, statt. Höhepunkt war der Behörden- und Sponsorenanlass. Bereits diese Woche steht das letzte TKSF2018-Wochenende vom 6. bis 8. Juli auf dem Programm.